



**Protokoll der Elternvollversammlung am Mittwoch, den 28.11.2012
20:00 -22:15 Uhr**

Anwesend:

- Für die Schule: Herr Behrens (Schulleiter)
- Ca. 20 Elternvertreter, drei Gäste
- Für den Elternrat: Dirk Röper, Arnold Stark, Ana Strastil, Martina Zehden, Christina Eisen, Mirel Haas, Nicole Rother, Christine Landschoof

TOP 0 Abstimmung der Tagesordnung

Herr Stark begrüßt die Anwesenden, erläutert die Tagesordnung und fragt nach Ergänzungen. Es werden keine benannt.

TOP 1 Bericht zur Schulinspektion

Herr Behrens berichtet über die Ergebnisse der Schulinspektion. Diese war Ende Oktober zum 2. Mal im Haus. Es wurden wieder Lehrer, Eltern, Schüler, nicht-pädagogisches Personal und der Schulleiter interviewt und ca. 30 Unterrichte für jeweils 20 Minuten besucht. Der vorläufige Bericht wurde schulöffentlich am 15. November vorgestellt. Herr Behrens erwartet den abschließenden Bericht Ende des Monats.

Zwei Bereiche hat Herr Behrens besonders herausgehoben: Den Qualitätsbereich und die Unterrichtsbeobachtungen.

Der Qualitätsbereich umfasst 4 Stufen. Die Schule Kielortallee ist eine von wenigen Schulen in Hamburg, die keine Bewertung in den Stufen 1 und 2 hat sondern ausschließlich in Stufe 3 und sogar 2x in der höchsten Stufe 4 (Einverständnis und Akzeptanz sowie Arbeitszufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter).

Bei den Unterrichtsbeobachtungen fällt im Vergleich zu den Referenzwerten aller Grundschulen bei der Kielortalle auf, dass kein Unterricht der niedrigsten Stufe beobachtet wurde (sonst 7,6%). Stufe 2 wurde zu 18,2% beobachtet (sonst 32,6%) und Stufe 3 sogar zu 63,6% (sonst 41 %). Sogar Stufe 4 wurde zu 18,2% (sonst 18,8) beobachtet.

Die Lehrerschaft wird mit der Schulleitung das Ergebnis auswerten und aufarbeiten. Zwei Bereiche nannte Herr Behrens schon vorab als bearbeitungswürdig: Die Binnendifferenzierung im Unterricht soll ausgebaut werden und die curricularen Absprachen sollen verbindlich festgelegt werden.

TOP 2 Gäste

Es stellten sich die drei Gäste mit ihrem Anliegen kurz vor: Alle drei Gäste sind zukünftige Eltern eines Schulkindes an der Kielortallee und deshalb schon an der Elternarbeit der Schule interessiert.

Hr. Peters: ist zusätzlich Elternvertreter der Kita Monetastraße und Mitglied des Bezirkselfternausschuss Mitte (BEA)

Fr. Gries: Mitglied des Landeselfternausschuss (LEA) und ebenfalls Elternvertretung einer Kita.

Fr. Jarik: BEA und LEA Mitglied.

Alle drei Gäste boten eine Zusammenarbeit und Wissenstransfer durch ihre Mitgliedschaft in den verschiedenen Ausschüssen an.

TOP 3 Bau / Sanierung

Herr Behrens berichtet über die aktuelle Entwicklung der Sanierung.

Der Bauantrag war nicht genehmigt worden, da der Neubau zu dicht an das Nachbargrundstück geplant worden war. Eine kurzfristige Umplanung bei der der Neubau um insgesamt 10 Meter in den Schulhof gerückt wurde, wurde seitens Schulleitung und Elternschaft als untragbar empfunden. Der Elternrat hat daraufhin einen Beschwerdebrief an Senator Rabe geschrieben. Am 06.11.12 fand ein Treffen mit obersten Behördenvertretern statt, bei der plötzlich von einem Baustopp und einer gänzlichen Neuplanung die Rede war. Sehr zur Freude der Elternvertreter. Die Behörde will zeitnah eine Projektgruppe ins Leben rufen, in der sowohl die Schulleitung, Lehrer und Elternvertreter als auch die Behördenvertreter (Schulaufsicht, Schulbau HH, BSB) und Architekten an einem Tisch sitzen. Hier soll alles nochmal neu gedacht werden dürfen. Die Schülerwünsche sind ebenfalls zu berücksichtigen! Das erste Treffen ist für Anfang Dezember vorgesehen. Einen konkreten

Termin gab es noch nicht (*Anmerkung: heute, 30.11.12 wurde der Termin verkündet: 12.12.12 9:00-12:00 Uhr*)

TOP 4 Wünsche der Elternschaft bezüglich Sanierung

Es wurde ein Brainstorming durchgeführt. Diese Punkte sollen von den entsandten Baugruppenmitgliedern eingebracht werden:

- Große, helle Schulhoffläche
- Dachbodennutzung prüfen
- Fahrstühle
- Bolzplatz
- Grünfläche, schön gestalteter Schulhof
- Themenräume für Nachmittags
- Frischkostküche
- Turnhallen in die Tiefe?
- Ausreichend große Klassenräume
- Übergang zum Ersatzschulhof
- Architektonische Wirkung des Altbaus soll erhalten bleiben
- Helle Klassenräume
- Spind/Fach für jedes Kind
- Gute Vernetzung (PC)

TOP 5 Baugruppenmitglieder

Es wurden einstimmig ohne Enthaltung folgende Eltern in die Baugruppe gewählt:

- Carl Faber (in Abwesenheit)
- Ana Strastil
- David Scheunemann
- Arnold Stark (Vertreter)
- Thorsten Peters (Vertreter)

TOP 6 Bericht aus der BGS-Konzeptgruppe und Beschluss zur Stammgruppe

Herr Behrens erläutert kurz das Prinzip der GBS-Konzeptgruppe.

Am 13.01.13 wird das erarbeitete Konzept der Elternschaft vorgestellt. Einladung folgt.

Die Gruppe profitiert von den Erfahrungen des ETV mit der Grundschule Döhrnstraße. Man ist sich einig, möglichst viel Bewährtes von dort zu übernehmen. Man ist sich bewusst, dass man nicht sofort die Qualität der jetzigen Horte erreichen kann. Das Konzept ist auch der kurzen Vorbereitungszeit geschuldet. Es wird versucht, das Beste zu erreichen.

Große Diskussion innerhalb der Konzeptgruppe ist, welche Form der Stammgruppenbildung gewählt werden soll. Zur Wahl steht die jahrgangshomogene oder die über alle Klassenstufen gemischte Stammgruppenbildung. Herr Behrens und Frau Strastil erläutern jeweils die aus ihrer Sicht positiven Argumente für das von ihnen favorisierte Modell.

Abstimmung:

- 5 ER-Mitglieder stimmen für die jahrgangshomogene Stammgruppe
- 2 ER-Mitglieder stimmen für die über alle Klassenstufen gemischte Stammgruppe
- 2 ER-Mitglieder enthalten sich

TOP 7 Sonstiges

Die Mitarbeiterinnen der Kombüse haben sich geschlossen beim ETV als GBS-Betreuerinnen beworben.

Hamburg, den 30.11.2012

Christine Landsdoof